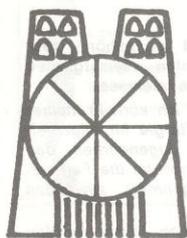


pfarre  
königin  
des  
friedens  
pfarrbrief



begegnung

4/Jahrgang 10

April 1982

SEITE 2

- PFARRÜBERGABE
- PFARRGEMEINDERATSWAHL  
25. APRIL 1982

SEITE 3, 4

- UNSERE KANDIDATEN FÜR DIE  
PFARRGEMEINDERATSWAHL

SEITE 5

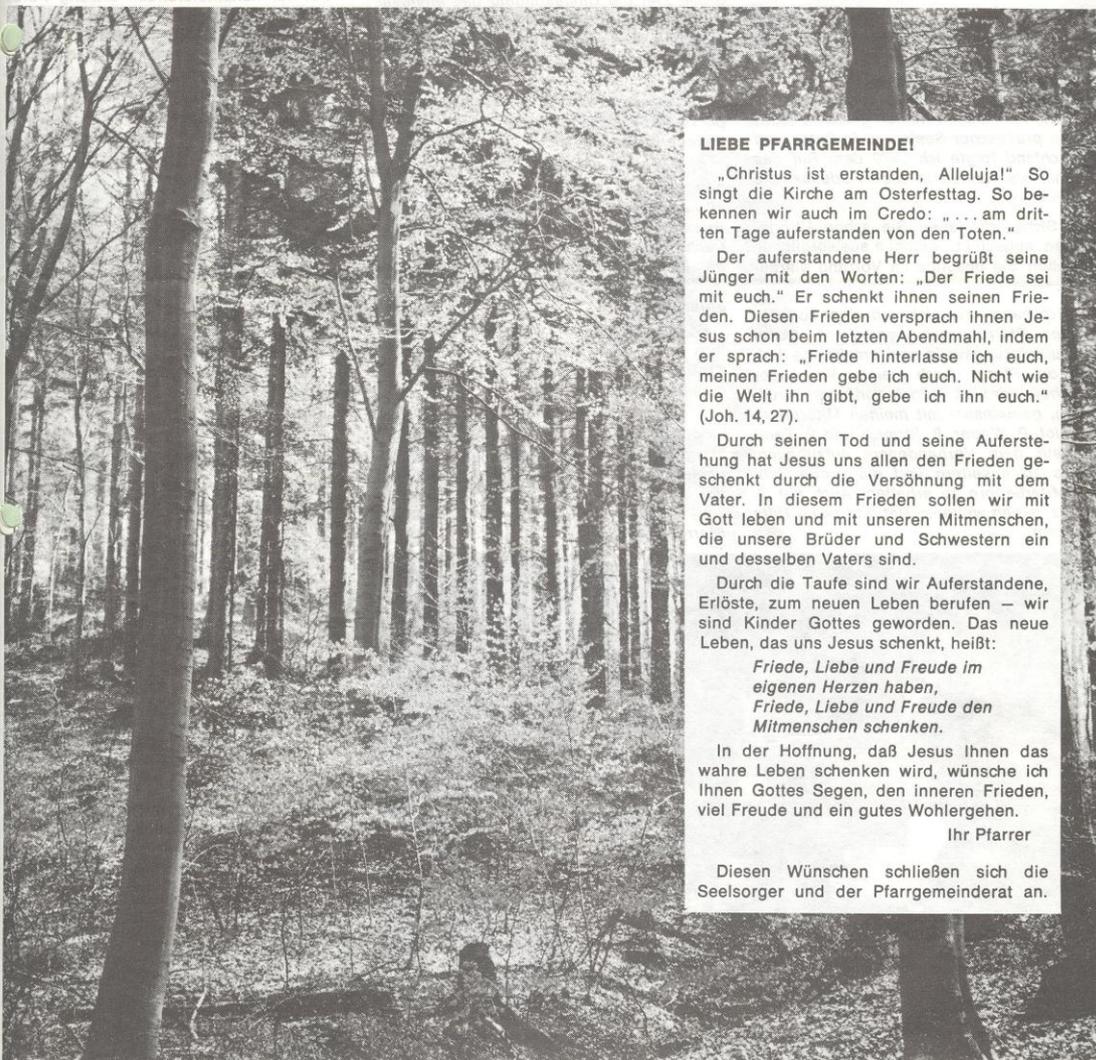
- GOTTESDIENSTE IN DER  
KARWOCHE
- FÜR SIE ZUM VORMERKEN:  
FLOHMARKT 5. UND 6. JUNI

SEITE 6

- INFORMATION DER  
KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Auflagenhöhe: 9600 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer Pater Leo Niechoj SAC. — Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Hersteller: Verlag A. Kirsch (F. Hummel), 1072 Wien, Kaiserstraße 6–10.



#### LIEBE PFARRGEMEINDE!

„Christus ist erstanden, Alleluja!“ So singt die Kirche am Osterfesttag. So bekennen wir auch im Credo: „... am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

Der auferstandene Herr begrüßt seine Jünger mit den Worten: „Der Friede sei mit euch.“ Er schenkt ihnen seinen Frieden. Diesen Frieden versprach ihnen Jesus schon beim letzten Abendmahl, indem er sprach: „Friede hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.“ (Joh. 14, 27).

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus uns allen den Frieden geschenkt durch die Versöhnung mit dem Vater. In diesem Frieden sollen wir mit Gott leben und mit unseren Mitmenschen, die unsere Brüder und Schwestern ein und desselben Vaters sind.

Durch die Taufe sind wir Auferstandene, Erlöste, zum neuen Leben berufen — wir sind Kinder Gottes geworden. Das neue Leben, das uns Jesus schenkt, heißt:

*Friede, Liebe und Freude im  
eigenen Herzen haben,  
Friede, Liebe und Freude den  
Mitmenschen schenken.*

In der Hoffnung, daß Jesus Ihnen das wahre Leben schenken wird, wünsche ich Ihnen Gottes Segen, den inneren Frieden, viel Freude und ein gutes Wohlergehen.

Ihr Pfarrer

Diesen Wünschen schließen sich die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat an.

## PFARRÜBERGABE

Am Sonntag, dem 21. März 1982, wurde im Rahmen der Familienmesse P. Leo Niechoj durch Bischofsvikar P. Zeininger als neuer Pfarrer der Friedenskirche in sein Amt eingeführt. Er tritt damit die Nachfolge von P. Scholz an, der über dringendes Anraten seiner Ärzte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Pfarrer schweren Herzens zurücklegen mußte. Mit Herrn Pfarrer P. Niechoj, den wir unseren Lesern schon anlässlich seiner Ankunft in der Pfarre kurz vorgestellt haben, führten wir folgendes Gespräch:

B = Begegnung  
P = Pater Leo

B: Pater Leo – so dürfen wir doch weiterhin zu Ihnen sagen – wir möchten Ihnen zu Ihrer neuen Funktion recht herzlich gratulieren. Vorerst bitten wir Sie, unsere Leser noch einmal mit einigen persönlichen Daten vertraut zu machen.

P: Danke für Ihre freundliche Einleitung. Gerne komme ich dem Wunsch nach einer Vorstellung nach. 1928 in Polen geboren, erhielt ich meine Ausbildung zum Priesterberuf bei den Pallotinern und wurde am 22. Juni 1957 zum Priester geweiht. Nach Jahren praktischer Seelsorge in Polen und Deutschland folgte ich 1979 dem Ruf des Ordens, als Kaplan in die Friedenskirche zu kommen.

B: Sicherlich haben Sie schon Überlegungen angestellt, welchen seelsorglichen Aufgaben Sie besonderen Vorrang einräumen wollen.

P: Ich habe zwar nicht mit einer so frühzeitigen Pfarrübergabe gerechnet. Durch die aufopferungsvolle und umsichtige Leitung der Pfarre durch meinen Vorgänger P. Scholz wird es jedoch zunächst darum gehen, gemeinsam mit meinen Mitbrüdern P. Aniol, P. Weber, P. Strauch und P. Zemlok, auf dem Vorhandenem aufzubauen, dieses zu erweitern und die große Zahl von Mitarbeitern zu erhalten. Auch hat P. Scholz seinen weiteren Rat und seine Hilfe zugesagt.

B: Wie uns bekannt ist, gehörte aber schon bisher bestimmten seelsorglichen Anliegen Ihr besonderes Interesse.

P: Es ist richtig, daß ich auch in meiner neuen Funktion der Liturgie im allgemeinen, der Kinder- und Jugendarbeit, den Ehefragen und der Sorge um die Fernstehenden erhöhtes Augenmerk zuwenden will.

B: In den vergangenen Jahren wurden sehr viele bauliche Aktivitäten gesetzt, z. B. Kirchenrenovierung, Erneuerung des Pfarrsaales und der Kanzlei. Haben Sie hier weitere Vorhaben im Auge?

P: Es wird als Nahziel darum gehen, die aufgelaufene Schuldenlast zu verringern. Ich bin sehr zuversichtlich, daß die Anteilnahme und Opferbereitschaft unserer Pfarrgemeinde hierfür weiter so groß sein wird wie bisher und bitte Sie auf diesem Wege herzlich darum. Soweit es die Mittel erlauben, wäre das nächste große Ziel die Umgestaltung des ehemaligen Kinosaales in einen Mehrzweckraum, in dem z. B. so große Veranstaltungen wie unser Pfarrball abgehalten werden könnten.

B: Inwieweit werden Sie künftig Zeit für persönliche Begegnung mit der Pfarrgemeinde finden?

P: Damit berühren Sie ein Herzensanliegen von mir. Das Pfarrhaus soll offen für alle sein, ein Ort der Begegnung mit dem Priester. Ich werde besonders danach trachten, auch persönlich für die Probleme der Pfarrangehörigen – ob jung oder alt – soweit es in meiner Macht steht, Zeit zu erübrigen.

B: Pater Leo, wir wünschen Ihnen für Ihre gewiß nicht leichte neue Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen und danken für dieses Gespräch.

P: Auch ich danke für diese Vorstellungsmöglichkeit und bitte alle Pfarrangehörigen, mich so wie meine Vorgänger zu unterstützen. Denn nur in einem Miteinander können wir den brennenden Fragen von morgen begegnen und lebendige Pfarrgemeinde sein.



„Offenes Pfarrhaus – Begegnung mit dem Priester – Pfarrer P. Leo beim monatlichen Pfarrcafe“

## PFARRGEMEINDERATS- WAHL AM 25. APRIL 1982

Auf Grund eines Beschlusses des Pastoralen Diözesanrates bestimmte Seine Eminenz Kardinal Dr. Franz König Sonntag, den 25. April 1982, zum offiziellen Wahltag für die dritte Funktionsperiode der Pfarrgemeinderäte in der gesamten Erzdiözese Wien.

Daher mußte laut Wahlordnung zum Pfarrgemeinderat bis spätestens 30. Jänner 1982 ein Wahlausschuß gebildet werden. Dieser wurde in einer Pfarrgemeinderatssitzung gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Pfarrer P. Bernhard SCHOLZ
- P. Leo NIECHOJ
- Frau Elisabeth KREBS
- Herr Hans BREITENFELDER
- Herr Johann KLEIN sen.
- Herr Gottfried MARWAL
- Herr Mag. Josef MAYER
- Herr Robert STELZER

Bei der konstituierenden Sitzung wurde als Vorsitzender des Wahlausschusses Herr Robert STELZER gewählt. Diesem Ausschuß obliegt die gesamte Wahlvorbereitung und -durchführung.

Der erste wichtige Termin war der 14. März 1982, der Schlußtag der Nennung der Kandidaten. Der Größe unserer Pfarre entsprechend sind 18 Kandidaten zu wählen. Es haben sich 35 geeignete Kandidaten gemeldet. Es sind dies Damen und Herren verschiedenen Alters und Berufes. Wir stellen auf den folgenden Seiten diese Kandidaten vor. Außerdem werden Sie in den Schaukästen in der Quellstraße und in der Kirche beim Eingang nähere Informationen finden.

Am Sonntag, dem 18. April 1982, werden Ihnen diese Kandidaten auch ein Informationsblatt über die Wahldurchführung überreichen.

### Wer ist nun wahlberechtigt?

1. Alle Katholiken, die am Wahltag ihren ordentlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Pfarre haben oder mindestens ein Jahr aktiv am Leben der Pfarre teilgenommen haben.

2. Alle Katholiken, welche vor dem 1. Jänner 1982 das 16. Lebensjahr vollendet haben (Geburtsjahrgänge bis 1965).

Außerdem gibt es das Familienwahlrecht: Jeder Elternteil hat darüber hinaus für jedes noch nicht wahlberechtigte Kind eine halbe Stimme. (Familienwahlrecht obligatorisch.)

Fortsetzung Seite 3

### Gottesdienstordnung ab 4. April 1982

#### Sonn- und Feiertage:

- 7.30 Uhr Frühmesse
- 8.30 Uhr Pfarrmesse
- 9.45 Uhr Kindermesse**
- 11.00 Uhr Spätmesse
- 18.30 Uhr Abendmesse

#### Samstagsvorabendmesse:

18.30 Uhr

#### Montag bis Samstag:

- 7.00 Uhr Frühmesse
- 8.00 Uhr Frühmesse

#### Montag bis Freitag:

19.00 Uhr Abendmesse

Fortsetzung von Seite 2

**Wahltermine:**

**Vorwahltag** am Donnerstag, dem 22. April 1982, in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Kirche für alle jene, die am 25. April verhindert sind.

**Für die Kranken und Gehbehinderten** am Freitag, dem 23. April 1982, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr. Diese werden von einer fliegenden Wahlkommission besucht. Anmeldungen hiezu erbitten wir bis 20. April in der Pfarrkanzlei (Tel. 64 12 03) vorzunehmen.

**Wahltag, 25. April 1982.**

Gewählt wird in der Kirche nach jeder hl. Messe (einschließlich am Samstag bei der Vorabendmesse am 24. April 1982).

Gleichzeitig mit dem Informationsblatt bekommen Sie am Sonntag, dem 18. April 1982, ein Wählerblatt für Erwachsene. Für jedes Ihrer Kinder müssen Sie ein weiteres (andersfarbiges) Wählerblatt verlangen. Gegen Abgabe der ausgefüllten Wählerblätter bekommen Sie am Wahltag Ihren Stimmzettel, auf dem Sie dann die 18 Kandidaten Ihrer Wahl ankreuzen. Es dürfen **maximal weniger Namen angekreuzt werden, keinesfalls aber mehr als 18**, da sonst der Stimmzettel ungültig ist.

Wir bitten herzlich um Ihre Teilnahme!

## UNSERE KANDIDATEN ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL 1982 STELLEN SICH VOR



**BRODNIK Monika**  
Haushalt  
Jahrg. 1948  
Ich habe Interesse für:  
Kinder-, Jugend-  
und Familienarbeit



**FRANK Gerhard**  
Tischlermeister  
Jahrg. 1943  
Ich habe Interesse für:  
Kindergottesdienste,  
Fernsehende,  
Bauliche Angelegenheiten



**BRODNIK Wilhelm**  
Analytiker  
Jahrg. 1944  
Ich habe Interesse für:  
Bau- und Finanz-  
angelegenheiten



**FRANK Helga**  
Haushalt  
Jahrg. 1939  
Ich habe Interesse für:  
Kinderarbeit



**ADAMEK Josefa**  
Dipl. Kinderschwester  
Jahrg. 1929  
Ich habe Interesse für:  
Kinder- und Jugendarbeit



**ENNSBRUNNER Josef**  
Angestellter  
Jahrg. 1926  
Ich habe Interesse für:  
Bau- und Finanz-  
angelegenheiten



**FRITSCH Peter sen.**  
Sonderschullehrer  
Jahrg. 1930  
Ich habe Interesse für:  
Kirchenmusik



**Dikm. BACHLEITNER Thilo**  
Angestellter  
Jahrg. 1942  
Ich habe Interesse für:  
Pfarrblatt



**ENNSBRUNNER Maria**  
Haushalt  
Jahrg. 1928  
Ich habe Interesse für:  
Altenpastoral



**FRITSCH Peter jun.**  
Angestellter  
Jahrg. 1957  
Ich habe Interesse für:  
Jugendarbeit



**BERTRAM Franz**  
pharm. Reisender  
Jahrg. 1929  
Ich habe Interesse für:  
Pfarrblatt



**FAHRNBERGER Herbert**  
Angestellter  
Jahrg. 1939  
Ich habe Interesse für:  
Besuchsaktion,  
Fernsehende



**KLEIN Karl**  
Gewerkschaftssekretär  
Jahrg. 1949  
Ich habe Interesse für:  
Caritas und soziale  
Dienste, Liturgie



**BREITENFELDER Johann**  
Nachrichtentechniker  
Jahrg. 1957  
Ich habe Interesse für:  
Kinder- und Jugendarbeit,  
Kindergottesdienste



**FAHRNBERGER Monika**  
Studentin  
Jahrg. 1963  
Ich habe Interesse für:  
Liturgie



**KLEIN Norbert**  
kirchl. Angestellter  
Jahrg. 1957  
Ich habe Interesse für:  
Jugendarbeit, Pfarrblatt

**WÄHLEN SIE SCHON JETZT 18 KANDIDATEN FÜR**

 <p><b>Dr. KOCK Franz</b> Angestellter Jahrg. 1932 Ich habe Interesse für: Pfarrblatt, Probleme des Kirchenbeitrages</p>	 <p><b>LANG Peter</b> Schüler Jahrg. 1964 Ich habe Interesse für: Jugend- und Kinderarbeit</p>	 <p><b>POSAD Eva</b> Studentin Jahrg. 1960 Ich habe Interesse für: Kinder- und Jugendarbeit</p>
 <p><b>KOCK Stefan</b> Student Jahrg. 1963 Ich habe Interesse für: Jugendarbeit (spez. Ministranten), Liturgie, Bildung und Verkündigung</p>	 <p><b>MARWAL Gottfried</b> Konstrukteur Jahrg. 1939 Ich habe Interesse für: Pfarrblatt, Besuchsaktion, Kirchenmusik</p>	 <p><b>REICHL Maria</b> Pensionistin Jahrg. 1915 Ich habe Interesse für: Altenpastoral, Frauenarbeit</p>
 <p><b>KREBS Alois</b> Lehrer Jahrg. 1938 Ich habe Interesse für: Ehe- und Familienarbeit</p>	 <p><b>MARWAL Magdalena</b> Haushalt Jahrg. 1942 Ich habe Interesse für: Kinderarbeit, Besuchsaktion</p>	 <p><b>Mag. REITTER Hermann</b> Steuerberater, Bankangestellter Jahrg. 1949 Ich habe Interesse für: Familienarbeit</p>
<b>DANKE</b>		
<p>In unserer Gemeinde haben sich 35 Kandidaten für die Wahl zum Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt. Fünf Jahre lang wollen sie uns wertvolle Stunden ihrer Freizeit schenken. Nur ein Teil von ihnen kann für den Pfarrgemeinderat gewählt werden. Wie immer das Endergebnis aussehen mag: Jedem dieser Männer und Frauen gebührt unser Dank. Man hat ausgerechnet, daß ein Mitglied des Pfarrgemeinderates während der Amtszeit von fünf Jahren 450 Stunden für die Gemeinschaft aufbringen muß. Wer uns soviel schenkt, hat es verdient, daß wir am Wahltag zehn Minuten opfern, um uns unsererseits als Glied der Gemeinde zu bekennen.</p>		
 <p><b>Mag. MAYER Ingrid</b> AHS-Lehrer Jahrg. 1948 Ich habe Interesse für: Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit</p>	 <p><b>STELZER Editha</b> Sekretärin Jahrg. 1928 Ich habe Interesse für: Pfarrblatt, Kirchenchor</p>	
 <p><b>Mag. MAYER Josef</b> Bundesbeamter Jahrg. 1944 Ich habe Interesse für: Pfarrblatt, Liturgie, Ökumene, Kirchenchor</p>	 <p><b>Ing. STROBEL Klement</b> Elektrotechniker Jahrg. 1944 Ich habe Interesse für: Finanzangelegenheiten, Liturgie</p>	
 <p><b>KREBS Elisabeth</b> Haushalt Jahrg. 1942 Ich habe Interesse für: Jugend- und Familienarbeit</p>	 <p><b>MILLER Andreas</b> Student Jahrg. 1960 Ich habe Interesse für: Liturgie, Kinder- und Jugendarbeit</p>	 <p><b>STROBEL Lotte</b> Haushalt Jahrg. 1940 Ich habe Interesse für: Firmvorbereitung</p>
 <p><b>KREBS Michael</b> Student Jahrg. 1963 Ich habe Interesse für: Kinderarbeit, kulturelle Veranstaltungen</p>	 <p><b>Ing. MILLER Herbert</b> Techniker Jahrg. 1935 Ich habe Interesse für: Finanzangelegenheiten, kulturelle Veranstaltungen</p>	 <p><b>ZILLINGER Erich</b> techn. Angestellter Jahrg. 1941 Ich habe Interesse für: Öffentlichkeitsarbeit</p>

## DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 25. APRIL 1982

## GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE

### Palmsonntag, 4. April 1982

9.30 Uhr: Feiern des Einzugs Jesu in Jerusalem. Weihe der Palmzweige, anschließend Prozession. Im Anschluß Gottesdienst mit Leidensgeschichte.

Die Teilnahme an der Palmweihe und Prozession gilt nicht als Erfüllung der Sonntagspflicht.

### Gründonnerstag, 8. April 1982

16.00 Uhr: Eucharistiefeier für Kinder und ältere Leute.

19.00 Uhr: Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahles. Der Kirchenchor singt die Messe in G von Casali. Übertragung des Allerheiligsten mit anschließender Anbetung bis 22.00 Uhr.

### Karfreitag, 9. April 1982

19.00 Uhr: Feiern vom Leiden und Sterben Christi mit Wortgottesdienst, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Grablegung. Anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr. Strenger Fasttag!

### Karsamstag, 10. April 1982

8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr: Grabwache und Beichtgelegenheit.

19.00 Uhr: Feiern der Osternacht mit Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufenneuerung, Eucharistiefeier, Auferstehungsfeier. — Auferstehungsprozession mit Osterlicht.

**BITTE KERZEN MITBRINGEN!**

Der Kirchenchor singt die Messe in G von Casali.

Als Ostergruß überreichen unsere Jungscharkinder auch heuer wieder den Besuchern der Osternachtsfeier ein Sträußchen Frühlingsblumen!

### Ostersonntag, 11. April 1982

Fest der Auferstehung des Herrn.

11.00 Uhr: Feierliches Hochamt. Der Chor singt die Kleine Orgelsolomesse von J. Haydn.

Nach jedem Gottesdienst werden Speisen geweiht.

### Ostermontag, 12. April 1982

Gottesdienste wie an Sonntagen. KEIN gebotener Feiertag. Zur Mitfeier der Karwoche sind alle Gläubigen herzlich eingeladen.

## COMPOSTELLA GIULIO

### SOLINGER STAHLWAREN

MESSER - SCHEREN  
MANICURE - ETUIS  
BESTECKE  
VERSILBERTES  
TAFELGERÄT

### ZINN

## GESCHENKARTIKEL

FAVORITENSTRASSE 100  
Fußgeherzone

## VORMERKEN \* FÜR SIE ZUM VORMERKEN \* FÜR

### „Emmausgang“

Die Familienrunden 1 und 2 laden am Ostermontag zum „Emmausgang“ — bei gutem Wetter — nach der 8.30-Uhr-Messe recht herzlich ein. Wir freuen uns über jeden Gast.

### Maiandacht

Samstag, 1. Mai 1982, erste feierliche Maiandacht. 18.30 Uhr: Abendmesse (täglich); 19.00 Uhr: Maipredigt (gehalten von der Pfarrgeistlichkeit). Anschließend Maiandacht.

### Besonders gestaltete Kindergottesdienste

Sonntag, 18. April 1982

Sonntag, 4. Mai 1982

### Gebetsabend in der Kirche

Donnerstag, 13. Mai 1982, 20.00 Uhr.

### Erstkommunion

Donnerstag, 20. Mai 1982, 8.30 Uhr.

Christi Himmelfahrt.

Feier der ersten hl. Kommunion von 90 Mädchen und Buben unserer Pfarre.

### Pfingsten

Pfingstsonntag, 30. Mai 1982, 8.30 Uhr: Feierlicher Pfarrgottesdienst.

### Fronleichnamsfest

Donnerstag, 10. Juni 1982, 8.30 Uhr:

Festlicher Gottesdienst, anschließend Prozession. Die Teilnahme an der Prozession gilt nicht als Erfüllung der Sonntagspflicht.

### Firmung

Am Sonntag, dem 13. Juni 1982, wird im Rahmen der hl. Messe um 9.45 Uhr das Sakrament der Firmung gespendet. Die Firmkarte ist unbedingt mitzubringen.

### Beichtgelegenheit

Vor und während jeder heiligen Messe.

Wir bitten alle Gläubigen, uns die Anschrift von kranken und alten Leuten bekanntzugeben, um ihnen die Osterkommunion bringen zu können. — Um Spenden für den Osterschmuck wird herzlich gebeten.

### Bildungsfahrt

Landesausstellung „Franz von Assisi“ in Krems-Stein. Hierzu wird am 13. Juni 1982 eine Bildungsfahrt durchgeführt.

### Priesterjubiläen von P. Leo und P. Weber

Sonntag, 20. Juni 1982, 9.45 Uhr:

Festlicher Gottesdienst.

### Bibelgesprächsrunden

Donnerstag, 22. April 1982

Donnerstag, 18. Mai 1982

Donnerstag, 17. Juni 1982

jeweils 20.00 Uhr.

### Seniorenrunde

Wir laden alle älteren Pfarrangehörigen zu den wöchentlichen Seniorenrunden recht herzlich ein. Jeweils Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr im Pallottisaal. Letzte Zusammenkunft vor den Ferien am 21. Mai 1982.

### KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG

Die nächste Dekanatswallfahrt der Katholischen Frauenbewegung steht unter dem Motto: „Maria, Ursache unserer Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt.“ Sie findet am Samstag, dem 15. Mai 1982, um 16.00 Uhr in der Wallfahrtskirche „Königin des Friedens“ statt.

### Pfarrgemeinderatssitzung

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 11. Mai 1982, im Pallottisaal statt. Sie beginnt um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

### ERSTE DIAKONATSWEIHE IN FAVORITEN

Am Sonntag, dem 7. März 1982, wurde in der Dekanatskirche in der Per-Albin-Hansson-Siedlung durch Bischofsvikar Kuntner über Vorschlag des Pfarrgemeinderates Herr HARRAND zum ständigen Diakon geweiht. Es war dies die erste Weihe eines verheirateten Mannes zum Diakon in unserem Bereich und Dekanat. Ein Zeichen der Hoffnung? Diakon Harrand wird in der Seelsorge seiner Pfarre tätig sein. Dr. F. K.

### BITTE UM NACHSICHT FÜR EINE FEHLMELDUNG

In unserer Weihnachtsausgabe hatten wir den Hinweis gebracht, wonach für eine bestimmte Menge gebrauchter Straßenbahnfahrtscheine ein Behinderter einen Rollstuhl von der Gemeinde Wien erhalten könnte. Leider hat sich dies als unrichtig herausgestellt. Wir möchten uns bei den vielen Sammlern und Überbringern für Ihre Anteilnahme und Bereitschaft zur Mithilfe herzlich bedanken und bitten gleichzeitig um Entschuldigung, daß wir die Meldung ungeprüft weitergegeben haben.

Die Redaktion

### Familienfasttag

Wir danken für die Spenden von ca. S 10.000,— anlässlich des Familienfasttages vom 5. März 1982. Diese Spenden kommen verschiedenen Projekten, vor allem in Indien und Südkorea, zugute.

### ACHTUNG! ACHTUNG!

Wir sammeln wieder Teller, Häferln, Bilder, Bücher, Schallplatten, Vasen, Spitzen, Deckchen und noch viele mehr

**ab 27. März 1982 jeden Samstag  
von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Pfarre.**

Denn unser nächster

### FLOHMARKT

**am 5. und 6. Juni 1982  
von 9.00 bis 16.00 Uhr**

soll wieder erfolgreich werden. Unser ehemaliger Theatersaal braucht noch viel, um in neuem Glanz als Pfarrsaal (Mehrzweckraum) erstrahlen zu können. M. M.



### Blutspendeaktion

Das Rote Kreuz bittet um Blutspender. Am Sonntag, dem 6. Juni 1982, von 8.30 bis 12.00 Uhr steht vor dem Pfarrhaus — Quellenstraße 197 — der Blutspendebus des Roten Kreuzes.



### In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

REINBERGER Brigitta, Karmarschgasse 26/5/2/8; BECKER Alexander, Davidgasse 76-80/5/1b; FUGGER Nicole, Buchengasse 134/3/21; WOLF Karin, Karmarschgasse 26/5/1/7; DEDEK Melanie, Zur Spinnerin 22/3; PÖLZ David, Buchengasse 126/18; WIENERITSCH Daniela, Zur Spinnerin 24/9; SCHLERITZKO Johannes, Quellenstraße 217/1/6/18; RATTAY Martin, Karmarschgasse 26/5/4/19.



### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

BACHER Margareta, Fernkorngasse 27/9; BALLEY Josef, Belgradplatz 2/3; BUCHBERGER Franz, Inzersdorfer Straße 111/4/3; GRITNER Leopoldine, Gudrunstraße 171/15; HAMPEL Anton, Inzersdorfer Straße 111/18/2; HOFMANN Maria, Rotenhofgasse 80/5/5; ISTWAN Maria, Friesenplatz 4/12/3; KAUL Johanna, Hardtmuthgasse 111/17; KRASNY Hermine, Friesenplatz 1-2/9/4; LIEBEL Hedwig, Davidgasse 76 bis 80/15/19; MISCHEK Agnes, Gußriegelstraße 36/20; NITSCH Franz, Inzersdorfer Straße 60/1/1/18; NOWAK Sophie, Gußriegelstraße 4/10; ROTH Augustine, Quellenstraße 154/38; SEIDL Josef, Herzgasse 24/12; SCHRIMPF Rosalia, Erlachgasse 135/63; STRANSKY Johanna, Troststraße 68-70/2/3; TAKACS Wendelin, Karmarschgasse 70/21; TEUFEL Stefanie, Fernkorngasse 24/3/27.



Die gute „Seele“ der Bücherei Frau Katzenbeisser in ihrem Reich

### SPEZIELL FÜR SIE

Kaffee, Kuchen und Leute, die Sie hoffentlich immer schon treffen wollten, gibt es im

#### CAFÉ PFARRHAUS (auch Pfarrcafé genannt)

Sonntag, 4. April  
Sonntag, 2. Mai  
nach den Gottesdiensten am Vormittag



Redaktionsschluß der nächsten Nummer der „Begegnung“: 17. Mai 1982.



### Aus unserer Pfarrbibliothek

Mehr als 2000 Romane, Jugend- und Sachbücher sowie religiöse Bücher erwarten Sie in den neuen Regalen unserer Pfarrleihbücherei.

**Ausleihzeiten:** Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr; **Ort:** Linker Turm der Kirche.

### WIR HABEN ZUWACHS BEKOMMEN...

In unserem Pfarrgebiet sind wieder einige Wohnhausanlagen, und zwar in der Karmarschgasse 18 und 68 sowie in der Holbeingasse 2 und 4, neu errichtet und bereits bezogen worden.

Wir möchten die Neuankömmlinge recht herzlich begrüßen und hoffen, daß sie sich schon eingelebt haben. Besonders würden wir uns freuen, Sie auch persönlich kennenzulernen. Für diesen Fall bietet sich bei uns eine passende Gelegenheit an. Am 4. April und am 2. Mai 1982 gibt es wieder unser beliebtes Pfarrcafé. An diesen Sonntagen treffen wir uns zwanglos nach jeder hl. Messe im Pfarrsaal, Quellenstraße 197, bei einem Schalerl Kaffee oder Tee und sprechen auch über unsere Probleme. Hiezu würden wir Sie, und gerade Sie, ganz herzlich einladen. F. B.



### Information unserer Kirchenbeitragsstelle

#### UNSTIMMIGKEITEN IM KIRCHENBEITRAGSBESCHIED

Viele Pfarrangehörige haben in den letzten Wochen die Bescheide der Kirchenbeitragsstelle über das Jahr 1981 und über die erste Quartalssumme 1982 erhalten. Wenn Ihnen die „Einschätzung“ zu hoch erscheint oder Zahlungen und Ermäßigungen noch nicht berücksichtigt waren, machen Sie bitte Ihrem Ärger nicht nur im Bekanntenkreis Luft, sondern suchen Sie um Klärung ein vertrauensvolles Gespräch mit Ihrer Beitragsstelle. Bitte bedenken Sie aber, daß wir bei der Berechnung des Kirchenbeitrages in erster Linie auf Ihre Mithilfe angewiesen sind. Um diese ersuchen wir Sie hauptsächlich in Form der Beitragserklärung, welche wir in der letzten Kontonachricht eines jeden Jahres beilegen.

Gerne wollen wir Sie aber auch im Falle einer bereits erfolgten Einschätzung beraten. Denn selbstverständlich ändern wir die Einstufung bzw. Vorschreibung sofort wenn Sie uns die erforderlichen Einkommens- bzw. Vermögensunterlagen vorlegen und sich danach ein geringerer Kirchenbeitrag ergibt.

Wir wollen Sie noch um Entschuldigung bitten, falls bereits eine Richtigstellung durchgeführt wurde und Sie noch einen unrichtigen Bescheid erhalten haben. Die folgende Zuschrift wird Ihnen neuen Beitragsstand beinhalten.

Ihre Kirchenbeitragsstelle

Nichts ist wichtiger als die Person.  
Und auf die Versicherung der Person haben wir uns spezialisiert.

# Collegialität

Besser können Sie nicht versichert sein.